

PRÜFUNGSBAUSTEINE

▶ Block 15

Ihre Zertifikatsprüfung:

Erstellen Sie ein Exposé Ihrer eigenen Immobilie und stellen Sie dieses in einer Immobilienpräsentation (30 Minuten) vor.

▶ 1. Vorstellung eigene schriftliche Ausarbeitung des Exposés

- Lagebeschreibung
- Objektinformationen
- Ansprechende Exposé Bilder innen und außen
- Zusammenfassung der Immobilie
- Grundriss und Energieausweis

50 Punkte

10 Minuten

▶ 2. Erläuterung und Besprechung des Exposés inkl. Fachgespräch

- Erläuterung zur Wertermittlung
- Beschreibung mind. 3 Vermarktungswege des Objekts inkl. Vor- und Nachteile
- Beschreibung Prozess vom ersten Kontakt bis zur Schlüsselübergabe

50 Punkte

20 Minuten

Beobachtungs- und Bewertungsbogen für die Zertifizierung zum Immobilienmakler: in (IHK)

Prüfungsteilnehmer/-in:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Zertifizierungsdatum: _____

Befähigung der Prüfer: Ja Nein

Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen: Ja Nein

Sonstige Angaben: _____

Auszug und Beschreibung der Zertifizierung:

Teil 1: Vorstellung eigene schriftliche Ausarbeitung des Exposés

Im ersten Teil sollen in einer schriftlichen Ausarbeitung, ein Immobilienexposé der eigenen Immobilie erarbeitet und ans Zertifizierungskomitee ausgehändigt werden. In dieser Ausarbeitung sind die erlernten Themenstellungen und notwendigen fachlichen Kompetenzen zur Exposé Erstellung nachzuweisen. Hierzu gehören: Lagebeschreibung, Objektinformationen, ansprechende Exposé Bilder innen und außen, eine Zusammenfassung der Immobiliendaten sowie Grundrissdaten und Energieausweisdaten.

Teil 2: Erläuterung und Besprechung des Exposés inkl. Fachgespräch

Der zweite Teil der Zertifikatsprüfung umfasst die Besprechung und Erläuterung des Exposés. Hierbei ist die Beschreibung zur Wertermittlung ebenso relevant, wie 3 Vermarktungswege des Objektes inkl. Vor- und Nachteile. Eine Prozessbeschreibung vom 1. Kontakt bis zur Schlüsselübergabe wird erwartet.

Mit der Überprüfung des Fachwissens aus den verschiedenen Modulen erfolgt eine Lernerfolgskontrolle zum Zertifikatslehrgang.

Teil 1:

Exposéerstellung und Ausarbeitung

Beginn: _____ Ende: _____

Thema: _____

Exposé

Bewertung:	++	+	-	--	Erreichte Punkte
Lagebeschreibung					
Objektinformationen					
Ansprechende Exposé Bilder innen- und außen					
Zusammenfassung der Immobilie					
Grundriss- und Energieausweis					

(max. 25 Pkt.)

Vorstellung eigene schriftliche Ausarbeitung des Exposés

Bewertung:	++	+	-	--	Erreichte Punkte
Erläuterung zur Weiterentwicklung					
Beschreibung mind. 3 Vermutungen					
Beschreibung Prozess vom 1. Kontakt bis zur Schlüsselübergabe					
Hat eine angemessene Körpersprache					
Vertritt seinen/ihren Standpunkt klar					
Kann sich in die Perspektive des Gesprächspartners hineinversetzen und erkennt seine Bedürfnisse					

(max. 25 Pkt.)

Teil 2:

Fachgespräch

Beginn: _____ Ende: _____ (10 Minuten)

Themenschwerpunkt: _____

Dimensionen der Bewertung gemäß Verordnung:

- Erkennt komplexe Problemstellung und stellt sie angemessen dar
- Beurteilt komplexe Problemstellung angemessen
- Löst Problemstellung nachvollziehbar unter Berücksichtigung aller erforderlichen Aspekte (z. B. Auswirkungen auf Geschäftsprozesse, unterschiedliche Interessen)

	Punkte

(max. 50 Pkt.)

Ergebnisse der mündlichen Prüfung:

Teil 1	Exposé Vorstellung und Erläuterung/Besprechung	Punkte: _____
Teil 2	Fachbesprechung	Punkte: _____

Ort, Datum _____

Unterschriften des Prüfungsausschusses _____

Notenschlüssel – Tabelle mit Punkten und Noten

Für Prüfungen legt die IHK im jeweiligen Prüfungsfach genau 100 Punkte fest. Aus dem Notenschlüssel der IHK lässt sich entnehmen, welche Punkte welcher Note entsprechen.

Punkte IHK	Note IHK	Schulnote	Zeugnisnote
gleich oder > 92	Sehr gut	1,0 bis 1,4	1
zwischen 81 und 91	Gut	1,5 bis 2,4	2
zwischen 67 und 80	Befriedigend	2,5 bis 3,4	3
zwischen 51 und 66	Ausreichend	3,5 bis 4,4	4
zwischen 30 und 50	Mangelhaft	4,5 bis 5,4	5
gleich oder < 29	Ungenügend	5,5 bis 6,0	6

Der IHK-Notenschlüssel folgt dem bekannten Schulnotensystem und ist unterteilt in:

Sehr gut

Die Note „Sehr gut“ wird vergeben, wenn Prüflinge 92 Punkte oder mehr erreichen. In Schulnoten entspricht dies den Durchschnitten zwischen 1,0 und 1,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 1.

Gut

Mit dem Erreichen zwischen 81 und 91 Punkten wird die Note „gut“ vergeben. Im Vergleich sind die Schulnoten zwischen 1,4 und 2,4 inbegriffen. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 2.

Befriedigend

Als „befriedigend“ gelten Prüfungsergebnisse zwischen 67 und 80 Punkten. Dies entspräche den Schulnoten zwischen 2,4 und 3,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 3.

Ausreichend

Um eine IHK Prüfung zu bestehen, muss mind. die Note „ausreichend“ erreicht werden. Diese umfasst die Spanne zwischen 51 und 66 Punkten und beinhaltet Schulnoten zwischen 3,5 und 4,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 4.

Mangelhaft

Zwischen 30 und 50 Punkten wird die Note „mangelhaft“ vergeben, das entspräche der Schulnote zwischen 4,5 und 5,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 5. Die Prüfung gilt mit diesem Ergebnis als „nicht bestanden“.

Ungenügend

Mit 29 und weniger Punkten wird die Note „ungenügend“ vergeben, Schulnote zwischen 5,5 und 6,0, Zeugnisnote 6.

Quelle: <https://www.wbstaining.de/notenschlaessel-ihk/>

WICHTIGLISTE

WICHTIGLISTE

WICHTIGLISTE

Beobachtungs- und Bewertungsbogen für die Zertifizierung zum Immobilienmakler:in (IHK)

Prüfungsteilnehmer/-in:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Zertifizierungsdatum: _____

Befangenheit der Prüfer: Ja Nein

Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen: Ja Nein

Sonstige Angaben: _____

Auszug und Beschreibung der Zertifizierung:

Teil 1: Vorstellung eigene schriftliche Ausarbeitung des Exposé

Im ersten Teil sollen in einer schriftlichen Ausarbeitung, ein Immobilienexposé der eigenen Immobilie erarbeitet und ans Zertifizierungskomitee ausgehändigt werden. In dieser Ausarbeitung sind die erlernten Themenstellungen und notwendigen fachlichen Kompetenzen zur Exposé-Erstellung nachzuweisen. Hierzu gehören: Lagebeschreibung, Objektinformationen, ansprechende Exposé-Bilder innen und außen, eine Zusammenfassung der Immobiliendaten, sowie Grundrissdaten und Energieausweisdaten.

Teil 2: Erläuterung und Besprechung des Exposé inkl. Fachgespräch

Der zweite Teil der Zertifikatsprüfung umfasst die Besprechung und Erläuterung des Exposé. Hierbei ist die Beschreibung zur Wertermittlung ebenso relevant, wie 3 Vermarktungswege des Objektes inkl. Vor- und Nachteile. Eine Prozessbeschreibung vom ersten Kontakt bis zur Schlüsselübergabe wird erwartet.

Mit der Überprüfung des Fachwissens aus den verschiedenen Modulen erfolgt eine Lernerfolgskontrolle zum Zertifikatslehrgang.

Teil 1:

Exposé-Erstellung und-Ausarbeitung

Beginn: _____ Ende: _____

Thema: _____

Exposé

Bewertung:	++	+	-	--
Lagebeschreibung				
Objektinformationen				
Ansprechende Exposé-Bilder innen und außen				
Zusammenfassung der Immobilie				
Grundriss und Energieausweis				

**Erreichte
Punkte**

(max. 25 Pkt.)

Vorstellung eigene schriftliche Ausarbeitung des Exposés

Bewertung:	++	+	-	--
Erläuterung zur Weiterentwicklung				
Beschreibung mind. 3 Vermutungen				
Beschreibung Prozess vom 1. Kontakt bis zur Schlüsselübergabe				
Hat eine angemessene Körpersprache				
Vertritt seinen/ihren Standpunkt klar				
Kann sich in die Perspektive des Gesprächspartners hineinversetzen und erkennt seine Bedürfnisse				

(max. 25 Pkt.)

Teil 2:

Fachgespräch

Beginn: _____ Ende: _____ (10 Minuten)

Themenschwerpunkt: _____

Dimensionen der Bewertung gemäß Verordnung:

- Erkennt komplexe Problemstellung und stellt sie angemessen dar
- Beurteilt komplexe Problemstellung angemessen
- Löst Problemstellung nachvollziehbar unter Berücksichtigung aller erforderlichen Aspekte (z.B. Auswirkungen auf Geschäftsprozesse, unterschiedliche Interessen)

	Punkte

(max. 50 Pkt.)

Ergebnisse der mündlichen Prüfung:

Teil 1	Exposé-Vorstellung und Erläuterung/Besprechung	Punkte: _____
Teil 2	Fachbesprechung	Punkte: _____

Ort, Datum

Unterschriften des Prüfungsausschusses

Notenschlüssel – Tabelle mit Punkten und Noten

Für Prüfungen legt die IHK im jeweiligen Prüfungsfach genau 100 Punkte fest. Aus dem Notenschlüssel der IHK lässt sich entnehmen, welche Punkte welcher Note entsprechen.

Punkte IHK	Note IHK	Schulnote	Zeugnisnote
gleich oder > 92	Sehr gut	1,0 bis 1,4	1
zwischen 81 und 91	Gut	1,5 bis 2,4	2
zwischen 67 und 80	Befriedigend	2,5 bis 3,4	3
zwischen 51 und 66	Ausreichend	3,5 bis 4,4	4
zwischen 30 und 50	Mangelhaft	4,5 bis 5,4	5
gleich oder < 29	Ungenügend	5,5 bis 6,0	6

Der IHK-Notenschlüssel folgt dem bekannten Schulnotensystem und ist unterteilt in:

Sehr gut

Die Note „Sehr gut“ wird vergeben, wenn Prüflinge 92 Punkte oder mehr erreichen. In Schulnoten entspricht dies den Durchschnitten zwischen 1,0 und 1,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 1.

Gut

Mit dem Erreichen zwischen 81 und 91 Punkten wird die Note „gut“ vergeben. Im Vergleich sind die Schulnoten zwischen 1,4 und 2,4 inbegriffen. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 2.

Befriedigend

Als „befriedigend“ gelten Prüfungsergebnisse zwischen 67 und 80 Punkten. Dies entspräche den Schulnoten zwischen 2,4 und 3,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 3.

Ausreichend

Um eine IHK-Prüfung zu bestehen, muss mind. die Note „ausreichend“ erreicht werden. Diese umfasst die Spanne zwischen 51 und 66 Punkten und beinhaltet Schulnoten zwischen 3,5 und 4,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 4.

Mangelhaft

Zwischen 30 und 50 Punkten wird die Note „mangelhaft“ vergeben, das entspräche der Schulnote zwischen 4,5 und 5,4. In der Zeugnisnote ergäbe dies die Note 5. Die Prüfung gilt mit diesem Ergebnis als „nicht bestanden“.

Ungenügend

Mit 29 und weniger Punkten wird die Note „ungenügend“ vergeben, Schulnote zwischen 5,5 und 6,0, Zeugnisnote 6.

Quelle: <https://www.wbsttraining.de/notenschluessel-ihk/>